

Rundgespräch „Die Gewährleistung von Replizierbarkeit und die Unterstützung von Replikation in den DFG-Förderformaten in der Biomedizin und Psychologie“

15.12.2015, DFG-Geschäftsstelle Bonn, Norbert-Elias-Saal

Programm

11:00	Einführung	Prof. Dr. Leena Bruckner-Tuderman , Freiburg
11:15	Wie lassen sich Replizierbarkeit und Replikation bereits jetzt in den Förderformaten der DFG ermöglichen?	Dr. Frank Wissing , DFG Geschäftsstelle
11:35	Diskussion (Moderation: Dr. Anne Brüggemann) Schlüssel Fragen: <ul style="list-style-type: none">– Welche Möglichkeiten und Beispiele gibt es schon?– Was machen andere Förderer?	
12:15	Mittagspause	
13:00	Die Sicherstellung von Replizierbarkeit im Rahmen der DFG-Förderung: Was sollte bei explorativen, was bei hypothesentestenden Ansätzen gelten?	Kurzstatements: Prof. Dr. Bernd Fleischmann , Bonn Prof. Dr. Ulrich Dirnagl , Berlin
13:20	Diskussion (Moderation: Dr. Frank Wissing) Schlüssel Fragen: <ul style="list-style-type: none">– Was bedeutet dies für explorative Fragestellungen, was für hypothesentestende Ansätze?– Wie umfangreich und detailliert müssen konzeptionelle und statistische Planungen im Antrag dargestellt werden?– Welches Gewicht hat dies in der Begutachtung und Bewertung?– Wer begutachtet nach welchen Kriterien?– Welche Rolle haben Abschlussberichte?– Welche weiteren Anreize sollte die DFG setzen?	

14:00	Was müssen Replikationsstudien leisten können?	Prof. Dr. Edgar Erdfelder, Mannheim
14:20	Diskussion (Moderation: Dr. Tanja Kollei) Schlüssel Fragen: <ul style="list-style-type: none"> – Welche Förderkriterien müssen direkte Replikationsstudien erfüllen? – Wie lassen sich Replikationsstudien priorisieren? – Wie lassen sich Replikationsstudien in den bestehenden Förderformaten der DFG abbilden? 	
15:00	Kaffeepause	
15:15	Transparente Wissenschaft als eine Voraussetzung für Replizierbarkeit	Dr. Erich Weichselgartner, Trier
15:35	Diskussion (Moderation: Dr. Katja Hartig) Schlüssel Fragen: <ul style="list-style-type: none"> – Veröffentlichung von Projektbeschreibungen, Protokollen, Ergebnissen und Primärdaten DFG-geförderter Projekte: Was sollte wann, wo und wie veröffentlicht werden? 	
16:00	Abschließende Diskussion zu Kriterien und Verfahren (Moderation: Dr. Annette Schmidtman) Schlüssel Fragen: <ul style="list-style-type: none"> – Welche allgemeinen Empfehlungen lassen sich in den DFG-Merkblättern und Förderformaten umsetzen? – Wo müssen für die jeweiligen Communities bzw. Forschungsansätze spezifische Ansätze, Kriterien und Verfahren entwickelt werden? – Wie lassen sich diese spezifischen Ansätze vermitteln und umsetzen? – Wie lässt sich das Thema über die direkte Förderung hinaus durch die DFG adressieren? 	
17:00	Ende der Veranstaltung	

Kontakt:

Sabine Fonseca

Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)

Kennedyallee 40

53175 Bonn

Tel. +49 (228) 885-2764

Fax +49 (228) 885-2777

sabine.fonseca@dfg.de